

Bericht

über die Maßnahmen
des Gleichbehandlungsprogramms
der Open Grid Europe GmbH

Berichtszeitraum: 2010

Präambel

Mit diesem Bericht kommt die Open Grid Europe GmbH („**OGE**“) ihrer Verpflichtung aus § 8 Abs. 5 Satz 3 EnWG nach.

Der Bericht betrifft die Zeit vom 01.01.2010 bis zum 31.12.2010 und befasst sich mit den Maßnahmen des Gleichbehandlungsprogramms der OGE zur diskriminierungsfreien Ausübung des Netzgeschäfts.

Der Bericht wurde von dem mit der Umsetzung des Gleichbehandlungsprogramms Beauftragten, Herrn Ulrich Ronnacker („**Gleichbehandlungs Koordinator**“), Open Grid Europe GmbH, Kallenbergstrasse 5, 45141 Essen, erstellt. Der Bericht wird auf der Internetseite der OGE unter „www.open-grid-europe.com“ veröffentlicht.

Die E.ON Ruhrgas AG legt diesen Gleichbehandlungsbericht zusammen mit ihrem eigenen Bericht sowie den Berichten der Ferngas Nordbayern GmbH und der E.ON Gas Grid GmbH im Rahmen ihrer Verpflichtung nach § 8 Abs. 5 Satz 3 EnWG der Bundesnetzagentur vor.

Teil A:

Organisation der Open Grid Europe GmbH

I. Gesellschaftsstruktur

Die OGE ist eine Netzbetreibergesellschaft und zugleich 100 %ige Tochtergesellschaft der E.ON Ruhrgas AG. Die OGE ist zu 100% an E.ON Gas Grid GmbH, dem Netzbetreiber des im Eigentum der Ferngas Nordbayern GmbH stehenden Netzes, beteiligt.

Die OGE beschäftigte zum 31.12.2010 insgesamt ca. 1.800 Mitarbeiter.

II. Organisatorischer Aufbau/ Dienstleistungen

Zum 1. September 2010 wurden wesentliche organisatorische Veränderungen im Verhältnis der OGE (damals E.ON Gastransport GmbH) zur E.ON Ruhrgas AG durchgeführt, die unter anderem auch in einer Umfirmierung von E.ON Gastransport GmbH in Open Grid Europe GmbH mündeten. Hintergrund ist die Vorbereitung auf die Umsetzung des 3. Binnenmarktpaketes im Hinblick auf die zukünftigen Anforderungen eines ITO¹s. Damit verbunden ist die noch stärkere Unabhängigkeit des Fernleitungsnetzbetreibers.

Zeitraum 1: 01. Januar 2010 bis 31. August 2010

Die ehemalige E.ON Gastransport GmbH, die zum 01.01.2004 gegründet worden war und die in 2008 transportrelevante Assets und mehrere netzrelevante Funktionen von der E.ON Ruhrgas AG übertragen bekommen hatte, führte bis zum 31. August 2010 bereits viele Netzbetreiberaufgaben völlig selbständig aus, d.h. mit eigenem Personal. Dementsprechend gliederte sich die damalige E.ON Gastransport GmbH in zwei Geschäftsbereiche mit den folgenden Aufgaben:

¹ ITO = Independent Transmission Operator.

- Gastransport: Contracting, IT- und Prozessmanagement, Netzplanung & Steuerung, Kommunikation, Daten- & Mengenlogistik, Gaswirtschaftliche Grundsatzfragen & Unternehmensentwicklung
- Kaufmännisches und Asset Management: Recht & Regulierung, Asset- & Investitionsmanagement, Controlling und Rechnungswesen, Joint Ventures, Netzerlöse und Wirtschaftlichkeit, Personal

In der Zeit vom 1. Januar 2010 bis zum 31. August 2010 wurden jedoch sowohl von der E.ON Ruhrgas AG als auch von der Personalservicegesellschaft der E.ON Ruhrgas AG, der E.ON Service GmbH, noch verschiedene Dienstleistungen für die E.ON Gastransport GmbH erbracht. Solche Dienstleistungsverträge bestanden unter anderem in den Bereichen Instandhaltung und Wartung, Personalabrechnung, IT-Infrastruktur und vereinzelt im kaufmännischen Bereich.

Zeitraum 2: 1. September 2010 bis 31. Dezember 2010

Mit Wirkung zum 1. September 2010 wurden jedoch als Vorbereitung auf das für TSOs² zukünftig relevante ITO-Modell im Rahmen eines entsprechenden Organisationsprojektes weitere wesentliche Funktionen auf die E.ON Gastransport GmbH übertragen und diese in Open Grid Europe GmbH umfirmiert. Seitdem ist OGE entsprechend den folgenden Geschäftsbereichen aufgestellt:

- Sprecher/ Operations GF: Gaswirtschaftliche Grundsatzfragen & Unternehmensentwicklung; Contracting; Netzplanung & Steuerung; Daten- & Mengenlogistik; Unternehmenskommunikation
- Kaufmännische GF: Recht & Regulierung; Netzerlöse & Operatives Controlling; BU-Controlling, Finanzen & Rechnungswesen; Asset- & Investitionsmanagement; Joint Ventures
- Business Services GF: Personal; Materialwirtschaft; IT-Management; Organisation, Prozessmanagement & PMO

² TSO = Transmission System Operator.

- Technische GF: Leitungstechnik; Anlagentechnik; Betrieb; Zentralfunktionen
Technik

Für den Berichtszeitraum 2010 wurde insbesondere im Kontext der vorstehend beschriebenen organisatorischen Veränderungen sichergestellt, dass alle mit Leitungsaufgaben betrauten Personen und Personen, die Befugnisse zur Letztentscheidung besitzen, die für die Gewährleistung eines diskriminierungsfreien Netzbetriebs wesentlich sind, ausschließlich bei OGE angestellt und für OGE tätig sind.

Teil B:

Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Gleichbehandlungsprogramm

I. Das Gleichbehandlungsprogramm

Das Gleichbehandlungsprogramm der OGE wurde durch die Unternehmensleitung der OGE für alle Mitarbeiter als verbindlich erklärt. Durch Veröffentlichung auf der OGE-Intranetseite sowie über einen zusätzlichen diesbezüglichen Verweis im Intranet der OGE ist das Gleichbehandlungsprogramm allen Mitarbeitern jederzeit zugänglich.

Aufgrund der vorstehend beschriebenen organisatorischen Veränderungen bei der OGE und in Kenntnis der bevorstehenden Novellierung des EnWG, welche unter anderem die neuen verschärften TSO-Unbundling-Anforderungen der Gasrichtlinie des 3. Binnenmarktpaketes umsetzen wird, wird das Gleichbehandlungsprogramm nach Inkrafttreten des neuen EnWG entsprechend den neuen TSO-Unbundling-Vorschriften und organisatorischen Veränderungen angepasst werden.

II. Das Schulungskonzept zum Gleichbehandlungsprogramm

Die Schulung zum Gleichbehandlungsprogramm der OGE erfolgt seit Oktober 2008 primär in Form eines etwa 40 Minuten dauernden interaktiven Online-Trainings (eLearning-Programm), welches die Inhalte des OGE–Gleichbehandlungsprogramms anschaulich vermittelt. Das eLearning-Programm ist für alle Mitarbeiter, die bei der E.ON Ruhrgas AG, der OGE, der E.ON Gas Grid GmbH, der Ferngas Nordbayern GmbH und der Personalservice-Gesellschaft E.ON Service GmbH Tätigkeiten für den Netzbetreiber ausführen, verpflichtend, darüber hinaus aber auch für alle anderen Mitarbeiter des E.ON Ruhrgas-Konzerns zugänglich, da es in das Programmangebot der E.ON-konzernweiten Intranet-Lernplattform integriert wurde. Auch im Berichtszeitraum wurde an dem online-basierten Schulungskonzept weiter festgehalten. Eine Anpassung bzw. Überarbeitung des eLearning-Programms im Zuge der anstehenden Überarbeitung des Gleichbehandlungsprogramms ist geplant.

Neben dem online-basierten Angebot des eLearning-Programms werden bei Bedarf desweiteren Präsenzs Schulungen vom Gleichbehandlungs koordin ator angeboten und durchgeführt.

III. Das Gleichbehandlungsmanagement

Mit der Überwachung der Einhaltung des Gleichbehandlungsprogramms ist weiterhin Herr Ulrich Ronnacker, Leiter des Bereichs „Recht und Regulierung“, beauftragt (Gleichbehandlungs koordin ator).

1. Kommunikation zwischen dem Gleichbehandlungs koordin ator und der Unternehmensleitung

Der Gleichbehandlungs koordin ator ist in dieser Funktion der Geschäftsführung unterstellt und hat ein direktes Vortragsrecht bei der Unternehmensleitung der OGE. Im Rahmen von regelmäßigen Sitzungen haben sich somit der Gleichbehandlungs koordin ator und die Geschäftsführung der OGE über aktuelle entflechtungsrelevante Themen und Vorgänge im Unternehmen ausgetauscht. Neue bzw. zu ändernde Prozesse und Entscheidungen, oder aktuelle regulatorische Entwicklungen auf europäischer bzw. nationaler Ebene sowie ihre Interpretation durch die Bundesnetzagentur wurden durch den Gleichbehandlungs koordin ator

vorge stellt und die unbundlingkonforme Umsetzung diskutiert. Der Gleichbehandlungs koordinator gewährleistet zudem gemeinsam mit der Geschäftsführung, dass möglichen Verstößen gegen das Gebot der Nichtdiskriminierung bzw. der Wahrung vertraulicher Informationen vorgebeugt werden kann und die Geschäftsführung bei der Feststellung möglicher Verstöße zeitnah eine Entscheidung herbeiführen kann.

2. Kommunikation zwischen dem Gleichbehandlungs koordinator und den mit Tätigkeiten des Netzbetriebs befassten Mitarbeitern/Führungskräften

Als Ansprechpartner in Gleichbehandlungsfragen steht der Gleichbehandlungs koordinator allen Mitarbeitern jederzeit zur Verfügung. Durch die aktive Teilnahme des Gleichbehandlungs koordinators an Gruppensitzungen der für das Netzgeschäft relevanten Geschäftsbereiche kann dieser den Geschäftsbereichen auch als persönlicher Ansprechpartner unmittelbar zur Verfügung stehen.

Die Kontaktdaten des Gleichbehandlungs koordinators sind im Intranet als Bestandteil des Gleichbehandlungsprogramms veröffentlicht. Er ist jederzeit per E-Mail und telefonisch zu erreichen.

Der Gleichbehandlungs koordinator ist im Berichtszeitraum durch persönliche Ansprache zu verschiedenen entflechtungsrelevanten Sachverhalten kontaktiert worden und hat, dem jeweiligen Bedarf entsprechend, konkrete Handlungsempfehlungen abgegeben bzw. lösungsorientierte Beratungen durchgeführt.

Wie für alle Mitarbeiter ist der Gleichbehandlungs koordinator im besonderen Ansprechpartner für die Führungskräfte des Unternehmens. Im Berichtszeitraum hat er diese in allen Fragen rund um das Thema Gleichbehandlung beraten und bei Bedarf über notwendige Maßnahmen zur Einhaltung des Gleichbehandlungsprogramms auch in der konkreten Arbeits- und Zuständigkeitsumgebung informiert.

3. Kommunikation zwischen dem Gleichbehandlungskoordinator und dem Gleichbehandlungsbeauftragten der E.ON Ruhrgas AG

Im Berichtszeitraum war der Gleichbehandlungskoordinator in einen regelmäßigen Informationsaustausch zur Umsetzung von Maßnahmen zum Gleichbehandlungsprogramm und netzrelevanten Themen mit dem Gleichbehandlungsbeauftragten der E.ON Ruhrgas AG eingebunden. Bei Bedarf wurden Maßnahmen zusammen mit dem Gleichbehandlungsbeauftragten der E.ON Ruhrgas AG initiiert, insbesondere zu den im Berichtszeitraum im Zusammenhang mit der beschriebenen Organisationsveränderung laufenden Prozess- und IT-Projekten.

Sofern innerhalb der Fachabteilungen der OGE Fragen zu der Vereinbarkeit eines bestimmten Prozesses mit den Unbundlingvorschriften aufkamen, konnten sich die Mitarbeiter direkt an den Gleichbehandlungskoordinator und seine Mitarbeiter wenden. Bei diesen Diskussionen wird regelmäßig auch der Gleichbehandlungsbeauftragte der E.ON Ruhrgas AG eingebunden, um gemeinsam eine ausgewogene Lösung herbeizuführen.

4. Informationsmöglichkeiten des Gleichbehandlungskoordinators

Der Gleichbehandlungskoordinator nahm im Berichtszeitraum an Verbands-Arbeitsgruppen und Seminaren teil und hat sich hierdurch über aktuelle Entwicklungen zu Unbundling-Sachverhalten informiert.

IV. Wesentliche strukturelle Veränderungen im Verhältnis der E.ON Ruhrgas AG zur Open Grid Europe GmbH seit September 2010 im Detail

Zum 1. September 2010 haben wesentliche strukturelle Veränderungen im Verhältnis der Open Grid Europe GmbH zur E.ON Ruhrgas AG stattgefunden (s.o. Teil A II.), die die Schnittstellen zwischen den beiden Unternehmen auf ein Minimum reduzieren. Die genannten Veränderungen haben in unterschiedlichen Unternehmensbereichen stattgefunden und stellen sich u.a. wie folgt dar:

1. Personal-/ Funktionsverlagerung

Aufgrund des bereits erwähnten Organisationsprojektes zur Vorbereitung auf das ITO-Modell hat eine Verlagerung von Funktionen und Mitarbeitern auf die OGE stattgefunden. Insgesamt wurden aus allen vom Projekt betroffenen Gesellschaften in der Folge rund 1.400 Mitarbeiter auf die OGE und ihre Tochtergesellschaften verlagert.

Die in diesem Zusammenhang wesentlichen, übertragenen Aktivitäten/ Funktionen können wie folgt beschrieben werden:

- Überwachung und Instandhaltung aller technischen Anlagen in den Betrieben, die Entstörung und Reparatur zur kurzfristigen Wiederherstellung der Verfügbarkeit, die Darstellung einer Bereitschaft, das Initiieren und Durchführen von Optimierungen und Modifikationen der technischen Einrichtungen.
- Des Weiteren Bereiche wie „Anlagentechnik“, „Leitungstechnik“, „Nachrichtentechnik“ .
- Ferner die Bereiche „Arbeitssicherheit“ sowie „Normen/ Regelwerke“ und „Umwelt/ Qualitätsmanagement“.
- Neben den aufgeführten technischen Bereichen wurden im Zuge des Organisationsprojektes auch weitere Funktionen, wie z. B. das Personal-Management, weitere Rechtsfunktionen, das Organisationsmanagement, der Bereich Steuern und der Bereich Materialwirtschaft übertragen.

2. Dienstleistungen

Dienstleistungen, die in den oben genannten Bereichen in der ersten Jahreshälfte 2010 noch von der E.ON Ruhrgas AG für die OGE (damals: E.ON Gastransport GmbH) erbracht wurden, wurden zum 1. September 2010 ebenfalls aufgelöst bzw. in Abhängigkeit davon, ob noch andere Konzernunternehmen von dem Vertrag betroffen waren, entsprechend angepasst.

3. IT

Im Berichtszeitraum fanden im IT-Umfeld der OGE bedeutende Veränderungen aufgrund der organisatorischen Veränderungen statt. Nicht alle zur vollständigen Trennung notwendigen Maßnahmen konnten bis zum 1. September 2010 vollständig umgesetzt werden, sondern werden aufgrund ihres Umfangs auch noch im Jahr 2011 fortgesetzt. Der Großteil der IT-Systeme wurde jedoch zum September 2010 getrennt. Die SAP-Systeme sollen bis Ende des 1. Quartals 2011 einer vollständigen Trennung unterzogen werden, so dass sowohl die OGE als auch die E.ON Ruhrgas dann über eigene, getrennt voneinander laufende SAP-Systeme verfügen. Hinsichtlich übriger Restarbeiten, die von besonders hoher Komplexität sind, wie z.B. einige wenige technische Applikationen, ist geplant, diese bis Ende 2011 vollständig zu separieren.

4. Rebranding

Um auch in der Außenwahrnehmung die Unabhängigkeit der ehemaligen E.ON Gastransport GmbH vom VIU weiter zu stärken und der Gasrichtlinie des 3. Binnenmarktpaketes in diesem Punkt bereits zu entsprechen, wurde die E.ON Gastransport GmbH mit Wirkung zum 1. September 2010 in „Open Grid Europe GmbH“ umfirmiert. Dies drückt sich unter anderem durch das vollkommen neue Logo/CD aus (Name, Schriftzug, Farben) oder durch den entsprechend völlig neu gestalteten Internet-Auftritt.

V. Sonstige Maßnahmen im Zusammenhang mit der Überwachung des Gleichbehandlungsprogramms

Ab dem Berichtszeitraum unterlag OGE der Anreizregulierung. In Folge dessen kamen zum 01.10.2010 rückwirkend ab dem 01.01.2010 bis zum 31.12.2010 die Netzentgelte zur Anwendung, die auf Basis der von der Bundesnetzagentur am 08.09.2010 festgelegten vorläufigen Erlösobergrenze bestimmt wurden. Die Kunden der OGE wurden sowohl postalisch als auch über eine entsprechende Veröffentlichung der neuen Preisblätter auf der Internetseite der OGE über die Entgeltanpassungen informiert.

VI. Arbeitsrechtliche Sanktionen gegenüber Mitarbeitern

Im Berichtszeitraum wurden keine arbeitsrechtlichen Sanktionen gegenüber Mitarbeitern ausgesprochen. Den Mitarbeitern der OGE ist im übrigen bekannt, dass Verstöße gegen das verbindlich geltende Gleichbehandlungsprogramm arbeitsrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen können.

Essen, den 25.03.2011



(Ulrich Ronnacker)
Gleichbehandlungsbeauftragter
der Open Grid Europe GmbH